

13.06.2020, 14:00

Osterwalder Schüler lernen im Vereins- und Gemeinschaftshaus

Seit dem 3. Juni haben die insgesamt 24 Jungs und Mädchen in jeweils einer Teilgruppe von zwölf Schülern wieder Präsenzunterricht - allerdings in einem Gebäude, das dafür eigentlich gar nicht vorgesehen ist.



© Westdšrp, Werner

Ausreichend Platz für das Lernen auf Abstand bietet dieser Raum im „Haus der Vereine und Gemeinschaften“ in Osterwald für die zweite Klasse von Lehrerin Monika Wanscheer (rechts). Die Räume werden sonst von Geflügel- und Brieftaubenzüchtern genutzt. Foto: Westdšrp

© Westdšrp, Werner

Osterwald Wenn die Kinder der Klasse 2 an der Grundschule Osterwald in diesen Tagen zum Unterricht gehen, betreten sie ihre Schule gar nicht erst und halten auf ein Haus in der Nachbarschaft zu. „Die Idee, während der Corona-Zeit auch das an das Gelände der Grundschule angrenzende ‚Haus der Vereine und Gemeinschaften‘ zu nutzen, kam von unserem Praktikanten, der an unserer Schule seinen Bundesfreiwilligendienst macht“, berichtet Schulleiterin Marike Vennegeerts. „Über den Hausmeister wurde dann die Idee an die Schulleitung herangetragen, und wir hielten das sofort für eine gute Sache.“

Denn weil nun immer weitere Klassenstufen in die Schule zurückkehren dürfen, wird es in der Schule, vor allem im Eingangsbereich und auf den Fluren, eng. „Dort können wir bei einer wieder steigenden Schülerzahl längere Staus nur vermeiden, wenn wir einen Teil der Kinder ausquartieren. Sonst gäbe es beim Einhalten der Abstände und mit entsprechenden Hygieneregeln wie dem Händewaschen beim Betreten der Schule, längere Staus.“

Gute „Stauvermeidung“

Das Osterwalder „Haus der Vereine und Gemeinschaften“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Samtgemeinde Neuenhaus und der Gemeinde Osterwald. Es wurde 2018 eröffnet (<https://www.gn-online.de/neuenhaus/drei-vereine-unter-einem-dach-in-osterwald-257198.html>) und bietet vor allem am Wochenende und in den Abendstunden verschiedenen Vereinen eine Heimat als Treffpunkt, Versammlungs- und Ausstellungsgebäude. Aber auch für Betreuungsangebote der Grundschule steht es prinzipiell zur Verfügung. „Das haben wir allerdings bisher kaum genutzt“, sagt Vennegeerts. Durch die Corona-Krise und die Einhaltung eines Rahmenhygieneplans im Schulbetrieb habe sich das nun geändert.

In Osterwald sind die Klassen seit der Rückkehr an die Grundschule geteilt: eine Hälfte besucht die Schule an zwei oder drei Tagen in der Woche und bleibt den Rest über zuhause, für die andere Hälfte gilt es umgekehrt. Deswegen ist auch immer nur die Hälfte der Schüler der zweiten Klasse nun im „Haus der Vereine und Gemeinschaft“. „Diesen Wechsel nur einmal in der Woche finden die Eltern sehr gut“, berichtet Gundula Sloom, Elternratsvorsitzende der Grundschule Osterwald, deren Sohn ebenfalls in die zweite Klasse geht, derzeit aber zur Gruppe gehört, die zuhause lernt. Das Stimmungsbild unter den Eltern zur ausgelagerten Klasse sei durchweg positiv.



In den Pausen wird ebenfalls auf Abstand geachtet. Die Kinder spielen Federball und in einer sandgefüllten Springgrube des ansässigen Sportvereins. Foto: Westdörp

© Westdörp, Werner

Den Schülerinnen und Schülern gefällt ihr Übergangsdomicil in einem Raum, der sonst von den Geflügel- und Brieftaubenzüchtern genutzt wird. „Ich finde gut, dass es hier Pokale gibt!“, sagt einer der Jungs und deutet auf die glänzenden Trophäen, die auf einem Regal an dem Tresen stehen, der an einer der Längswände des Raumes angebracht ist. Klassenlehrerin Monika Wanscheer unterrichtet gerade Deutsch, heute sind Pronomen dran. Die Schüler sitzen einzeln auf Abstand, der Raum ist hell und luftig, Fenster und Türen stehen offen. Für das Betreten und Verlassen des Raums zu Unterrichtsbeginn und den Pausen gibt es feste Abläufe und Reihenfolgen. „Die Kinder halten das super ein“, freut sich Wanscheer, die hinter einer Plexiglasplatte vor der Klasse sitzt.

Lernen und Spielen auf Abstand

Mit einem Beamer war der Raum bereits ausgestattet, neu angeschafft wurden von der Schule noch eine mobile Tafel sowie ein Laptop, um den neuen Klassenraum zu bestücken. Drei Toilettenräume, für Jungs, Mädchen und Lehrer wurden nachträglich noch mit Seifenspendern und Einmalhandtüchern ausgerüstet. An weiteren finanziellen Posten entstehen der Samtgemeinde zusätzliche Kosten für den erhöhten Reinigungsbedarf, wie Tobias Jung berichtet, der bei der Samtgemeinde Neuenhaus für die Schulen zuständig ist.

In den Pausen nutzen die Schüler das Außengelände am Haus: Es gibt eine mit Sand gefüllte Springgrube des ansässigen Sportvereins, in der gebuddelt wird, auf Abstand lässt sich auch prima Federball oder mit Hula Hoop Reifen spielen. Manchmal vermissen sie schon die anderen Kinder auf dem nahen Schulhof, sagen die Schülerinnen und Schüler. Aber auch dort ist gerade weniger Platz als sonst: „An den Bäumen dort haben wir einen Befall mit dem Eichenprozessionsspinner festgestellt“, sagt Vennegeerts. „Die müssen erst entfernt werden.“

Osterwald als Vorreiter

Gerda Brookman, Bürgermeisterin von Osterwald, freut sich über die kreative Nutzung des „Hauses der Vereine und Gemeinschaften“ und lobt die problemlose Zusammenarbeit mit den ansässigen Vereinen, die sich sehr entgegenkommend gezeigt hätten. Mit Blick auf die Denkanstöße aus der überregionalen Politik, leer stehende Gebäude für den Schulunterricht zu nutzen, sieht sie Osterwald damit in der Grafschaft sogar in einer Vorreiterrolle.

Die Idee macht „Schule“: Seit 10. Juni wird auch in der Alten Schule in Hoogstede wieder eine Klasse unterrichtet. „Früher war der Raum ein Klassenraum, später das Lehrerzimmer und seit ein paar Jahren ist die politische Gemeinde Hoogstede dort Hausherr und nutzt den ehemaligen Klassenraum als Sitzungsraum. Um in Zeiten von Corona die Klassen auf Abstand zu halten, haben wir beim Bürgermeister angefragt, ob wir, sobald alle Klassen wieder im Präsenzunterricht sind, das alte Klassenzimmer wieder als Klassenzimmer für eine Klasse nutzen können“, erklärt Markus Jäger, Schulleiter der Grundschule Hoogstede. Nachdem die Zustimmung erfolgte, wird der Raum nun wieder zum Lehren und Lernen genutzt.